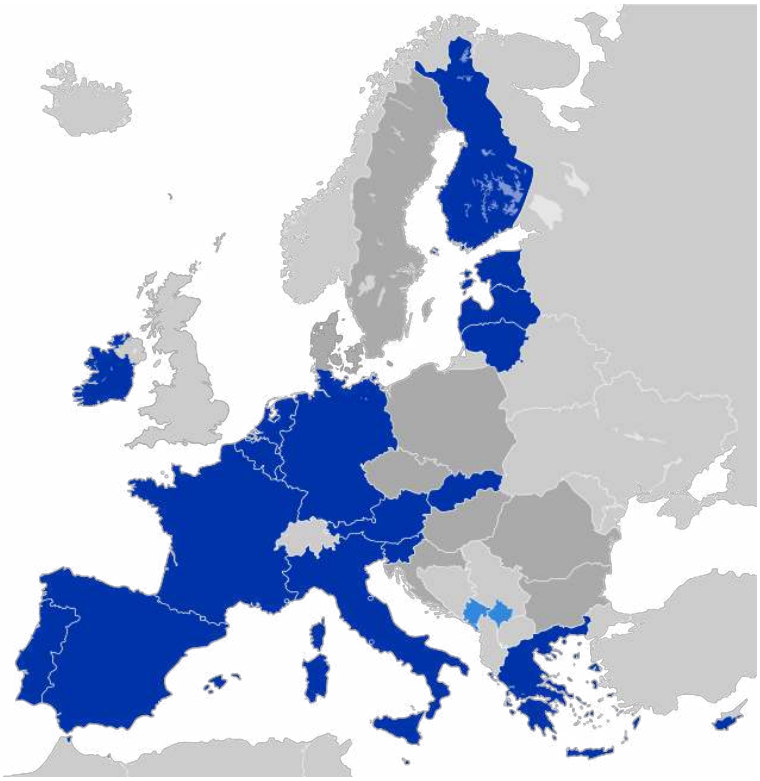
Der Euro

Der Euro (Symbol: €) ist die offizielle Währung von 19 der 27 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union. Diese Staatengruppe wird als Eurozone oder offiziell als Euroraum bezeichnet und umfasste 2019 rund 343 Millionen Bürger. Der Euro, der in 100 Cent unterteilt ist, ist nach dem US-Dollar die zweitgrößte und am zweithäufigsten gehandelte Währung auf den internationalen Märkten.

Der Name Euro wurde am 16. Dezember 1995 in Madrid offiziell eingeführt. Physische Euro-Münzen und -Banknoten wurden am 1. Januar 2002 in Umlauf gebracht, wodurch er zur alltäglichen Währung der ursprünglichen Mitglieder wurde.

Boah, EU: Wusstest du, dass die Währung auch offiziell von Montenegro und dem Kosovo verwendet wird? Außerhalb Europas verwenden auch einige der so genannten "Sondergebiete" der EU-Mitglieder den Euro als Währung, so z. B. in Französisch-Guayana, das auf dem südamerikanischen Kontinent liegt.



Quelle:

https://ec.europa.eu/info/business-economy-euro/euro-area/what-euro-area_en

Die Europäische Zentralbank

Die Europäische Zentralbank (EZB) ist der wichtigste Bestandteil des Eurosystems und eine der sieben Institutionen der Europäischen Union. Sie ist eine der wichtigsten Zentralbanken der Welt. Die EZB hat das alleinige Recht, die Ausgabe von Euro-Banknoten zu genehmigen. Der Hauptsitz der Bank befindet sich in Frankfurt am Main, wo sie vor dem Bau ihres neuen Sitzes im Eurotower untergebracht ist.

Die EZB hat folgende Beschlussorgane, die alle Entscheidungen treffen, um den Auftrag der EZB zu erfüllen:

- Die EZB Präsidentin

  Die Präsidentin der Europäischen Zentralbank ist Vorsitzende des EZB-Direktoriums und vertritt die EZB nach außen. Die jetzige Präsidentin ist seit 2019 die Französin Christine Lagarde.

- der EZB-Rat

  Der EZB-Rat bestimmt die Geldpolitik für die Eurozone und die Europäische Union, verwaltet die Devisenreserven der EU-Mitgliedstaaten, führt Devisengeschäfte durch und legt den **Leitzins** (siehe Erklärvideo) der EU fest.

- das Direktorium

  Das EZB-Direktorium setzt die Politik und die Beschlüsse des EZB-Rates um und kann dabei den nationalen Zentralbanken Weisungen erteilen.

Leitzins - einfach erklärt!

Quelle:
https://european-union.europa.eu/institutions-law-budget/institutions-and-bodies/institutions-and-bodies-profiles/ecb_de

Die Eurokrise

Die europäische Schuldenkrise, oft auch als Eurozonen-Krise oder europäische Staatsschuldenkrise bezeichnet, ist eine mehrjährige Schuldenkrise, die seit Ende 2009 in der Europäischen Union (EU) herrscht. Mehrere Mitgliedstaaten der Eurozone (Griechenland, Portugal, Irland, Spanien und Zypern) waren nicht in der Lage, ihre Staatsschulden zurückzuzahlen oder überschuldete Banken unter ihrer nationalen Aufsicht zu retten. Andere Länder der Eurozone, die Europäische Zentralbank oder der Internationale Währungsfonds, mussten ihnen dabei helfen.

Der Vertrag von Maastricht besagte eigentlich, dass das Haushaltsdefizit nicht mehr als drei Prozent des Bruttoinlandsprodukts betragen darf und dass die Gesamtverschuldung der einzelnen Staaten die Marke von 60 Prozent des Bruttoinlandsprodukts nicht überschreiten darf.

Allerdings wurde auf die Einhaltung dieser Kriterien nicht allzu genau geachtet. Einige Länder hatten schon bei ihrem Eintritt in die Euro-Gemeinschaft einen Gesamtschuldenstand, der deutlich über 60 Prozent lag, andere legten der Kommission geschönte Zahlen vor. Die Entscheidung über die Aufnahme einzelner Länder in die Eurozone war wesentlich durch politische Erwägungen geprägt.

Euro-Krise einfach erklärt (explainity® Erklärvideo)

Quelle:

https://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/das-europalexikon/176846/eurokrise

Euro-Banknoten & Euro-Münzen

Euro-Banknoten

Euro-Banknoten werden von der Europäischen Zentralbank und den nationalen Zentralbanken ausgegeben. Sie weisen keine nationalen Merkmale mehr auf. Die Banknotenserie umfasst sieben Werte: Noten zu fünf, zehn, 20, 50, 100, 200 und 500 €. Die Noten behandeln das Thema Zeitalter und Baustile aus sieben Epochen der europäischen Kulturgeschichte (Klassik, Romantik, Gotik, Renaissance, Barock, Eisen- und Glasarchitektur, moderne Architektur des 20. Jahrhunderts). Auf ihren Vorderseiten bilden Fenster und Tore die Hauptelemente. Auf den Rückseiten sind Brücken und eine europäische Landkarte sowie die Flagge der Europäischen Union abgebildet.

Die Geldscheine haben unterschiedliche Farben und Abmessungen, tastbare Elemente für Sehbehinderte und eine Reihe von Sicherheitsmerkmalen. Die Währungsbezeichnung Euro steht in lateinischer und griechischer Schrift, die Abkürzung EZB in fünf sprachlichen Ausprägungen. Außerdem tragen die Banknoten die Unterschrift des EZB-Präsidenten.

Boah, EU: Wusstest du, dass nach Ansicht der Zentralbank der 500-Euro-Schein zunehmend ein Instrument für illegale Aktivitäten geworden ist, und die EZB deshalb im Mai 2016 beschlossen hat, dass ab Ende 2018 keine 500-Euro-Scheine mehr ausgegeben werden?

Boah, EU: Obwohl sichergestellt wurde, dass sich durch die Wahl fiktiver Motive auf den Euro-Scheinen kein Mitgliedsstaat zurückgesetzt oder bevorzugt fühlte, wurden alle Brücken in der niederländischen Stadt Spijkenisse als Kunstprojekt nachgebaut (inklusive der Farbe der Brücken).

Euro-Münzen

Die Euro-Münzen werden im Wert von einem und zwei Euro geprägt, im Wert unter einem Euro heißen sie Euro-Cent und werden in Werten zu 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Cent geprägt. Die Vorderseiten der Münzen sind für alle Länder der Währungsunion einheitlich mit in großen Ziffern eingeprägter Wertangabe. Auf den Münzen zu einem, zwei und fünf Cent ist zusätzlich ein Globus abgebildet, der die Lage Europas markiert, die Münzen zu 10, 20 und 50 Cent enthalten die Umrisse der EU-Staaten als Relief. Die Münzen zu einem und zwei Euro stellen die EU ohne Landesgrenzen dar, ein Symbol für das vereinte Europa.

Für die Rückseite kann jedes Land nationale Motive gestalten. Auf den deutschen Rückseiten werden Eichenzweig (ein, zwei und fünf Cent), Brandenburger Tor (zehn, 20, 50 Cent) und Bundesadler (ein und zwei Euro) abgebildet.

Münzratespiel:

https://www.geo.de/geolino/quiz-ecke/13961-quiz-quiz-bilderraetsel-euromuenzen

Quellen:

https://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/lexikon-der-wirtschaft/19261/euro

Quiz:

1. Seit wann wird in der Eurozone mit dem Euro bezahlt?

   a) seit dem 14. August 1999
   b) seit dem 01. Januar 2002
   c) seit dem 16. Dezember 1995

2) Welches nationale Motiv ist auf den Rückseiten der in Deutschland gedruckten 1- und 2-Euro-Münzen abgebildet?

   a) Bundesadler
   b) Brandenburger Tor
   c) Profil von Helmut Kohl

3) RICHTIG oder FALSCH?

Das Direktorium der EZB ist ein Beschlussorgan der Europäischen Zentralbank, das unter anderem die Befugnis hat, den nationalen Zentralbanken des Euroraums Weisungen zu erteilen.

Lösungen:

1) b)
2) a)
3) richtig